

5. Fortsetzung Louis Lwowski

17.03.2021

„Heute kam Hagelregen und viel Regen runter seit langer Zeit. Der Hagel hat den ganzen frisch gegossenen Beton ausgeschwemmt. Morgen machen wir uns nochmal ein Bild. Der Schaden war unerwartet groß, wie man unschwer erkennen kann. Das passt jetzt überhaupt nicht in den Zeitplan, da in der kommenden Woche die Eröffnung gefeiert werden soll.“



23.03.2021

„Hier ist richtig Aktion heute Abend. Die Kinder wurden alle hergefahren und verbringen die erste Nacht hier damit morgen früh um 10 Uhr alle bereit sind für die Eröffnung.“

Das ist ein Bild für die Götter und einem wird ganz warm ums Herz. Alle sind am Erkunden und laufen, um sich die Zimmer etwas einzurichten. Alle zusammen und nicht in getrennten Unterkünften, das ist der Moment auf den alle hingearbeitet haben. Bravo an Euch und alle, die hier mitgeholfen haben. Schade, dass Ihr das nicht mit eigenen Augen sehen könnt.



Drückt die Daumen, dass es nicht regnet.“

24.03.2021

„Die Eröffnung am 24.03.2021 war ein voller Erfolg bis auf das Wetter, was nicht mitgespielt hat. Alle der hohen Autoritäten die vor Ort waren, von Gouverneur über Marine und Luftwaffenoffiziere, sowie Kultur und Entwicklungshilfevertreter, waren begeistert. Innerhalb dieses Zeitrahmens hatte keiner auch nur die Vermutung was dort auf die Beine gestellt wurde von pro interplast, von dem Lions Club, den Architekten und allen am Bau beteiligten. Alle waren sichtlich erstaunt, über die Qualität und Größe des Projektes, das auf einmal Teil der Stadt Ngaoundéré ist. Die höchste und wichtigste Zeitung des Landes hat 2 Artikel nacheinander herausgebracht.



Eine Sache liegt mir aber noch am Herzen: Die Stromversorgung des Gebäudes. Wir hatten das Ganze (die Photovoltaikanlage) aus Deutschland kostenfrei berechnen lassen und sind auf einen Betrag gekommen, der so exorbitant hoch ist, dass dies nicht realisiert werden kann.

Es gibt 2 Alternativen von denen nur eine Sinn macht meiner Meinung nach:

1. Möglichkeit: Generator

Dieser würde den Strombedarf für z.B. Kühlschränke und das Licht decken. Den größten, den ich hier gefunden habe, bringt 8 KW Leistung. Aber das ist wie gesagt ein Fass ohne Boden und wäre nur temporär eine Lösung, da stetig teurer Treibstoff benötigt würde.

2. Möglichkeit (meine Empfehlung)

Der Gouverneur hat während der Veranstaltung Interesse gezeigt und gefragt wie wir den erforderlichen Strom generieren. Er würde dort mit der Bürokratie helfen, ansonsten dauert die Umsetzung der öffentlichen Stromversorgung bis zu 2 Jahre.

Und Sister Carine ist auch dabei mit ihm zu verhandeln, ob er nicht das Ganze finanziert oder teilfinanziert. Wir haben einmal die Kosten aufgestellt und lägen dort bei ca. 2.5 - 3.5 Millionen Franc (ca. 6100,00 €).

Luftlinie sind wir ca. 2 Kilometer entfernt plus durchhängen der Leitung und nicht grader Strecke kann man mit 2.5 Kilometer rechnen, denke ich.

PS zur Stromversorgung:

Ich glaube nicht, dass dies noch passiert solange ich hier bin, da hier auch wieder ein wenig Bürokratie mit reinspielt. Ich würde aber gerne trotzdem bei der Finanzierung der Verstromung weiterhelfen und nach Spendern suchen, auch aus Deutschland, damit der letzte Baustein gesetzt werden kann.“

Louis Lwowski,
vor meiner Abreise aus Kamerun.

03.04.2021

**Schwester Carine hat uns nach
der Eröffnung geschrieben
(übersetzt ins Deutsche):**

Wir freuen uns, Ihnen das meiste zu schicken, was in Kürze während und nach der Einweihungszeremonie passiert. Wir taufen die Zeremonie als Empfang eines humanitären Campus. Sie enthält viele Dinge, die wir seit 2016 von Ihnen, großartigen und besonderen Menschen, erhalten, wie z. B.:

Liebe, Fürsorge, Vertrauen, Geld, Gesundheit, Essen, Unterkunft, Zaun, Schule, Waisenhaus, Bohrloch, Sonnensystem und viele andere. Wir wissen, dass es notwendig ist, auf spezielle Weise direkt an den Lions Club und Fly and Help zu schreiben, aber wir benötigen noch etwas Zeit. Sie haben eine sehr gute Sache gemacht, wir hoffen, dass sie nicht aufhören werden, was sie begonnen haben. Die Zeremonie verlief dank Euch allen erfolgreich. Die Behörden und die Bevölkerung waren sehr zufrieden, beeindruckt von dem, was sie zu Gesicht bekamen. Viele freuen sich darauf, dort Kinder in die Schule einzuschreiben. Die Dimension des Projekts und die Anwesenheit der Behörden und anderer haben dazu geführt, dass unsere Struktur (STAR OF HOPE) auf nationaler Ebene sehr bekannt ist. In dieser Hinsicht bittet uns die Ministerin für soziale Wohlfahrt durch ihre Delegation für soziale Kriegsmesse, dies vorzustellen. Mit dem Bericht über die Veranstaltung und anderen Informationen über die Struktur wird sie unsere Dokumente an die Präsidentschaft weiterleiten, wo wir möglicherweise Subventionen (staatliche Unterstützung) vom Staat Kamerun erhalten.

Der Gouverneur seinerseits hat einen Bericht über dieses Ereignis erhalten und versprochen, uns auf seine Weise zu helfen. Um zu helfen, das Verfahren für den Transport von Elektrizität von der Stadt zu unserem Waisenhaus durch die Elektrizitätsgesellschaft (ENEO) zu erleichtern. Er sagte während der Führungstour an diesem Tag der Einweihung, dass "wir überall kacheln sollten". Also gaben wir ihm den Kostenvoranschlag für die Bodenbearbeitung und den Transport der Elektrizität von der Stadt zu unserem Waisenhaus. Das Geld, das Sie für Fliesen schicken, kam am Tage vor der Einweihungszeremonie. Angesichts der Kürze des Zeitrahmens und der Schwere der Fliesenarbeit mussten wir es auf die Zeit nach der Einweihung schieben. Aufgrund der Größe dieses Tages, mit all dem, was in sehr kurzer Zeit erledigt werden musste, waren die Herausforderungen, den Ort empfänglich und von Standards zu machen, für uns gewaltig. Tatsächlich haben wir einen Teil des Geldes verwendet, das Sie für Kacheln gesendet haben, um diesen Anlass erfolgreich zu organisieren.



Das tut uns sehr leid, da wir Sie zuerst informieren sollten, bevor wir es taten. Es tut uns leid. Aber wenn wir wissen, wie lange es dauern kann (Bürokratie) und sehen, dass die Böden bereits entfernt wurden, haben wir Angst vor den Unannehmlichkeiten.

Vielen Dank für die Einweihungsgrüße von pro interplast und dem Lions Club.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Viel Liebe von Star of Hope Ngaoundere-Kamerun.

Sister Carine



Zeitungsbericht aus der „Cameroon Tribune“ vom Freitag, 26. März 2021

(Übersetzung ins Deutsche)

Schutzlose Kinder Ein humanitäres Camp in Ngaoundéré

(Ngaoundéré ist die Hauptstadt der Region Adamaoua im Norden Kameruns)

Die Empfangszeremonie im Beisein des Gouverneurs von Adamaoua fand am letzten Mittwoch statt.

Ein brandneues Gebäude mit 18 Zweibettzimmern, einem Studienraum, einer Küche, einem Ladengeschäft, einem Speisesaal und Toiletten: Der Gebäudekomplex des humanitären Campus wurde – unter Beachtung der geltenden Abstandsregel – durch den Gouverneur der Region Adamaoua am letzten Mittwoch, den 24. März 2021, eingeweiht.

In seiner ersten Phase der Fertigstellung ist diese Schlafstätte eine Initiative der Star of Hope Foundation, deren Initiatorin Schwester Carine Ngo Mbazo'o die Arbeiten mit Hilfe einer deutschen NGO (Non Government Organisation – hier: Pro Interplast) leitete.

Star of Hope, eine Organisation die sich insbesondere um schutzbedürftige Kinder kümmert, gibt damit 150 Waisenkindern ein Zuhause – aber auch Kinder, die in Schwierigkeiten sind die ausgesetzt wurde oder aus benachteiligten Schichten kommen.

Dieses Projekt wächst dank der Unterstützung der Verwaltungsbehörden mit politischem und religiösem Hintergrund sowie diverser Ministerien und Partner in der Entwicklungshilfe seit 2014 unaufhörlich.

Stolz ist man auf die zweisprachige Grundschule für 150 Kinder sowie auf das kulturelle Zentrum mit einer Bibliothek, einer Musikschule, einem Museum, das sich primär dem Nähen und der Malerei widmet, und einer Krankenstation, die sich zu einem Gesundheitszentrum entwickelt und sich künftig besonders um behinderte Kinder kümmern will.

In seiner Rede begrüßte der Gouverneur die Initiative, die den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellt. ‚Werke wie diese sind die Früchte einer Gemeinschaftsinitiative im Bemühen um Menschen in schwierigen Situationen. Ich versichere Ihnen die Unterstützung der Regierung für Ihr Zentrum‘ bestätigte Kildadi Taguiéké Boukar.

Für die Initiatorin Schwester Carine bleibt es wichtig den Waisen, den Verstoßenen und den Kindern aus sozial benachteiligten Schichten dauerhaft Lebensmut und Hoffnung zu geben.

‚Langfristig zielt unser Projekt auf globale und lokale Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Frauen, alle Erwachsenen und ältere Menschen.‘ fügte Schwester Carine hinzu.

Die Bedürfnisse der Kinder sind unterschiedlich – und viele klopfen weiterhin an die Tür der Stiftung Star of Hope.

Enfants vulnérables Un camp humanitaire à Ngaoundéré



Un dortoir pour les enfants vulnérables à Selbe Darang.

■ La cérémonie de réception présidée par le gouverneur de l'Adamaoua a eu lieu mercredi dernier.

Sorèle GUEBEDIANG à BESSONG

Un bâtiment flambant neuf constitué de 18 chambres devant accueillir chacune deux lits, une salle d'étude, une cuisine, un magasin, une salle à manger et des toilettes. L'infrastructure qui fait office de campus humanitaire a été officiellement réceptionnée par le gouverneur de la région de l'Adamaoua mercredi, 24 mars dernier à Ngaoundéré dans le respect des mesures barrières. Dans sa première phase de livraison, ce dortoir est le fruit de

Star of Hope Foundation dont les travaux ont été conduits par sa promotrice Sœur Carine Ngo Mbazo'o grâce à l'aide d'une ONG Allemande. Situé au quartier Selbe Darang, arrondissement de Ngaoundéré 2e dans le département de la Vina, Star of Hope qui est une association pour l'encadrement des enfants en difficultés héberge 150 orphelins. Dans ce centre d'encadrement on y retrouve aussi des enfants en difficulté, abandonnés ou issus des milieux les plus défavorisés. Un projet qui depuis 2014 ne cesse d'évoluer grâce à l'appui des autorités administratives, tra-

ditionnelles et religieuses et des sectoriels du minas, du Minedub, du Minsanté et du Minproff y compris des partenaires au développement. Sur le site se dresse fièrement une école primaire bilingue à cycle complet avec 150 élèves, un centre culturel équipé d'une bibliothèque, d'une école de musique, d'un musée dont les activités sont orientées vers la couture et la peinture et une infirmerie qui va bientôt se transformer en centre de santé avec un volet de prise en charge des enfants vivant avec un handicap.

Au cours de cette cérémonie, le gouverneur de la région a salué cette initiative qui place l'homme au centre de ses préoccupations. « Des œuvres comme-celles-ci sont le fruit d'une initiative communau-

taire dans la logique de résoudre certains problèmes chez des personnes en situation de vulnérabilité. Je vous rassure de l'accompagnement du gouvernement à l'endroit de ce centre », a assuré Kildadi Taguiéké Boukar. Pour la promotrice, il est question de continuer à redonner vie et espoir aux orphelins, aux enfants abandonnés ou issus des milieux défavorisés. « A long terme, le projet vise à apporter un encadrement global et communautaire dans son cadre définitif prenant en compte les enfants, les jeunes, les femmes, les adultes et les personnes du troisième âge », a ajouté Sœur Carine Ngo Mbazo'o. Ceci parce que les besoins des enfants sont multiples et beaucoup continuent de frapper à la porte de Star of Hope.